

Deutsche Seniorenmeisterschaften 2004 in Bad Zwischenahn

PRAKTIKERKLASSE 2

steigend 160 – 205 Silben
Übertragungszeit 120 Minuten

Die Welthandelsorganisation

Bitte die unterstrichenen Wörter vor der Ansage an die Tafel schreiben.

Herr Präsident, meine sehr verehrten Damen und Herren! Als erstes Parlament der Welt hat der Deutsche Bundestag eine Kommission eingerichtet,	1/4
die sich systematisch mit den Fragen der <u>Globalisierung</u> beschäftigt. Diese Kommission hat unter anderem den dringenden Auftrag, die Gründe	1/2
für die Globalisierung der Weltwirtschaft zu untersuchen sowie ihre Auswirkungen in wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen	3/4
Bereichen zu beschreiben. Außerdem soll sie den Organen der nationalen und internationalen Gemeinschaft Vorschläge machen, wie diese	1. Min. 160 S.
in diesem Rahmen verantwortungsvoll und gestaltend auf die weitere Entwicklung einwirken können. Die Kommission konzentriert sich in ihrer Arbeit nicht allein auf die	1/4
globalen Entwicklungen. Im Mittelpunkt stehen vor allen Dingen auch die unmittelbaren Folgen des <u>Globalisierungsprozesses</u> auf die Bundesrepublik Deutschland selbst.	1/2
Herr Präsident, meine Damen und Herren! Die Ausweitung und damit die Verschärfung des globalen Wettbewerbs waren zweifelsohne politisch gewollt. Die entscheidenden	3/4
treibenden Kräfte sind nach meiner Meinung in erster Linie die verantwortlichen <u>Spitzen der Kapitalmärkte</u> , die Regierungen der <u>Vereinigten Staaten</u>	2. Min. 180 S.
<u>von Amerika und Japans</u> und auch der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Sie haben auf internationalen Gipfeltreffen übereinstimmend die Weichen für eine	1/4

<p>Liberalisierung der Märkte gestellt. Allerdings ist der Einfluss der nationalen Parlamente auf diese Entscheidungen bislang unzureichend. Auf allen Ebenen verfügen die</p>	<p>1/2</p>
<p>Vertreter der Bürgerinnen und Bürger nur über geringen Einfluss. Und vor diesem Hintergrund verletzen die bisherigen Verfahrensweisen einen wesentlichen Bestandteil jedes</p>	<p>3/4</p>
<p>demokratischen Denkens mit dem Ergebnis, dass Politik längst eine öffentliche Sache sein muss. Herr Präsident, meine Damen und Herren! Heute und in der Zukunft sind die Bürgerinnen</p>	<p>3. Min. 200 S.</p>
<p>und Bürger in allen Teilen der Welt von den politischen Entscheidungen nationaler und internationaler Organe betroffen. Auf dieser Grundlage ist die Wirtschaft vieler Länder durch</p>	<p>1/4</p>
<p>die Öffnung ihrer Märkte für den internationalen Handel schneller gewachsen. Die Globalisierung des Handels mit Gütern und Dienstleistungen entwickelt sich aber zum größten Teil innerhalb</p>	<p>1/2</p>
<p>größerer Wirtschaftsorganisationen, beispielsweise in der Europäischen Union und in der <u>Nordamerikanischen Freihandelszone</u>, die heute einen beträchtlichen Teil des Welthandels bestreiten. Aus diesem</p>	<p>3/4</p>
<p>Grunde enthalten die Handelsabkommen der neuen Generation zusätzliche Elemente einer <u>zwischenstaatlichen Integration</u>, die über den Abbau <u>konventioneller</u></p>	<p>4. Min. 220 S.</p>
<p><u>Handelsschranken</u> hinausgehen. Die Europäische Union ist dabei eine ebenso wichtige wie treibende Kraft. Mithilfe regionaler Abkommen können in diesem Zusammenhang höhere Standards</p>	<p>1/4</p>
<p>eingeführt werden, die <u>multilateral</u> noch nicht durchsetzbar sind. Dies kann man nach meiner Ansicht an der Geschichte der Europäischen Union leicht nachvollziehen. Innerhalb Europas ist die wirtschaftliche, soziale und</p>	<p>1/2</p>
<p>politische Einigung im Verlaufe von rund fünfzig Jahren erfolgt. Im Rahmen der Erweiterung der Europäischen Union sind Erfahrungen bei der Integration von Staaten mit sehr unterschiedlichen strukturellen</p>	<p>3/4</p>
<p>Voraussetzungen gesammelt worden. Die enge Abstimmung der Mitgliedsstaaten im Handelsblock der Europäischen Union sowie dessen vertraglicher Grundlagen führen zu der Entwicklung höherer gemeinsamer</p>	<p>5. Min. 240 S.</p>
<p>Standards und zu einer <u>Harmonisierung</u> der nationalen <u>Politiken</u>. Herr Präsident, meine Damen und Herren! Die Kommission des Deutschen Bundestags, die sich mit den Herausforderungen der Globalisierung der Weltwirtschaft</p>	<p>1/4</p>

beschäftigt, sieht in der Zukunft einen entscheidenden Handlungsbedarf in den Tätigkeitsbereichen der <u>Welthandelsorganisation</u> . Welche Bedeutung die Welthandelsorganisation inzwischen für die weltweiten Handelsbeziehungen hat,	1/2
zeigt sich nach meiner Meinung schon an dem erheblichen Zuwachs an Mitgliedern, den die Organisation bisher zu verzeichnen hat. Die Welthandelsorganisation in Genf ist mehr als je zuvor das <u>Machtzentrum</u> der Globalisierung. Die auf	3/4
ihren Konferenzen beschlossenen Richtlinien stellen letztendlich das Grundgesetz des Welthandels dar. Staaten, die sich nicht an diesem internationalen Zusammenschluss beteiligen, müssen unter diesen Voraussetzungen mit	6. Min. 260 S.
Nachteilen beim Zugang zum globalen Markt rechnen. Die Mitglieder der Welthandelsorganisation dürfen jedoch im Zusammenhang damit die Augen nicht vor dem offensichtlichen Reformbedarf ihrer Organisation verschließen. Es erscheint unbedingt	1/4
erforderlich, auf den nächsten Konferenzen die Position der Entwicklungsländer im Welthandel zu verbessern. Vor allen Dingen muss der Zugang zu den Märkten für diese Länder deutlich erleichtert werden. Auf der anderen Seite müssen jene Staaten zeitlich	1/2
begrenzt auf eine volle Öffnung ihres Handels verzichten können, die sich gegenwärtig in einem entscheidenden Entwicklungsprozess befinden. Herr Präsident, meine sehr verehrten Damen und Herren! International gehandelte Dienstleistungen sind ein	3/4
verhältnismäßig neues Thema der Welthandelsorganisation. Diese Form von Dienstleistungen gilt als ein dynamischer Wachstumsbereich. Ihr Anteil am Welthandel ist jedoch relativ gering, obwohl er eine ständig wachsende Bedeutung für die Weltwirtschaft	7. Min. 280 S.
und die Beschäftigung hat. In den großen Industrieländern tragen die Dienstleistungen bis zu 70 Prozent zum <u>Bruttoinlandsprodukt</u> bei und beschäftigen einen sehr großen Teil der Arbeitnehmer. Mit dem in der Welthandelsorganisation zur Verhandlung anstehenden Allgemeinen	1/4
Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen sollen die Dienstleistungsmärkte in Bereiche eingeteilt und für die Unternehmen geöffnet werden. Da ihre Liberalisierung nach meiner Ansicht die zukünftige Ordnung des globalen Arbeitsmarktes betrifft, ist	1/2
eine Verankerung der allgemein anerkannten Normen der Internationalen Arbeitsorganisation in dem Abkommen für den Handel mit Dienstleistungen unbedingt erforderlich. Dabei soll jede Form der Zwangsarbeit international verboten werden. Lassen	3/4

Sie mich darauf hinweisen, dass insbesondere im Rahmen der Vergabe von öffentlichen Aufträgen und bei den Zugangsregelungen für den europäischen Arbeitsmarkt die europäischen und die nationalstaatlichen Standards unbedingt erhalten bleiben müssen.

8. Min.
300 S.

Beginn der 4. Minute: *...und Bürger in allen Teilen ...*